

Illustriertes Tageblatt

SÄCHSISCHE HEIMATZEITUNG DES STOLLE-VERLAGS

Ausgabe E mit:

Elbtal-Abendpost Vorzeitung und Elbgaupresse Sächsischer Kurier

Dresden-K., Marienstr. 26, Fernspr. 38790 / Dresden-Blasewitz, Tolkwitzer Str. 4, Fernspr. 31307

Umsatzpreis

Die monatlich gepaltene Millimeterzelle (46 mm br.) oder deren Raum kostet 16 Pfg., einschließlich "Dresdener Neue Presse" (wöchentlich einmalig) 20 Pfg.; die viermal gepaltene Millimeterzelle im Textteil (73 mm breit) oder deren Raum 30 Pfg., einschließlich "Dresdener Neue Presse" (wöchentlich einmalig) 40 Pfg. — Für Erscheinungen der Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen, ebenso für Anzeigen, welche durch Fernsprecher aufgenommen werden, wird keine Gewähr übernommen. Nachdruck ohne schriftliche Genehmigung des Verlegers ist untersagt. — Erfüllungsort für die Anzeigen ist Dresden. — Verlagsort: Freital

Bezugspreis

Erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage. Der Bezugspreis beträgt monatlich M. 2.—, einjährlich 24 M. 2.—, ohne Zustellgeb., einschl. 30 Pfg. Postgeb. Preis der Einzelnummer 10, Sonnab.-Sonn. Nr. 15 Pfg. Für unentgeltlich eingehende Beiträge und Bilder wird keine Gewähr übernommen. — Für Fälle höherer Gewalt, Vertriebsstörung usw. besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder Rückerstattung des Bezugsbetrags. Verlag: Clemens Vandgraf Nachfolger, W. Stolle (Stolle-Verlag), Freital, Gutenbergstr. 2-6, Fernspr. Sammelnummer Dresden 672856. — Nebenverlagung Dresden, Marienstr. 26, Fernsprecher Nr. 38790. — Druckanschrift: Stolle-Verlag

Nr. 211

Sonnabend- / Sonntag, den 9. / 10. September

1939

Zwolen, Radom, Rzeszow genommen — Lodz vor der Besetzung — Zwei französische Flugzeuge abgeschossen

Deutsche Truppen in Warschau

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

„Deutsche Truppen sind am 8. September 17.15 Uhr in Warschau eingedrungen.“

Schnelle Truppen haben die Weichsel bei Sandomierz in Südpolen und Gora Kalwarja südöstwärts überschritten.

In den südöstlichen Südküsten der Wäsa wurden verstreute Teile einer polnischen Division gefangen genommen. Dabei befanden sich drei selbständige Batterien mit Bespannung.

Im eroberten Bromberg befanden sich ein großes Mäsewerk sowie zwei Bergwerksmaschinenfabriken, in Graudenz das größte Sammelwerk Polens.

Der Oberbefehlshaber des Heeres an der Nordfront

Der Oberbefehlshaber des Heeres, Generaloberst von Brauchitsch, begab sich am 8. September zu den Truppen an der Nordfront, die nach den letzten Gefechten gegen die Hinterland bei Warschau und den Straßenkämpfen in Pultusk den Rückzug überschritten hatten.

Der Generaloberst ließ sich an der vorderen Front über den Verlauf der Kämpfe Bericht erstatten und sprach in Pultusk verschiedenen Truppenteilen, die sich besonders ausgezeichnet haben, seine Anerkennung aus.

Hervorragend haben sich auch unsere Kraftfahrer bewährt

Neben der überlegenen Führung ist es die unbedingte Einsatzfreudigkeit des einzelnen Mannes, die die beispiellosen Erfolge im Kampf mit Polen zeitigt. Welche Leistungen in diesen Tagen von unseren Truppen vollbracht wurden, zeigt an einem Einzelfall die folgende Schilderung, die wir einem Feldpostbrief entnehmen:

„Hervorragend haben sich unsere Kraftfahrer bewährt. Wir erlebten Fälle, daß ein Mann 36 Stunden lang Meldungen überbrachte, immer auf der Wacht vor polnischen Insurgenten und Datschaken, ständig auf ständigen Schlaglochstraßen, 36 Stunden lang nichts gegessen, kaum getrunken, nach diesen 36 Stunden nur ein kurzer Schlaf und dann wieder unterwegs. Ja, man kann Übermenschliches leisten, wenn der höchste Preis es fordert und der Erfolg einen bestärkt. Das wissen unsere Truppen.“

In deutscher Hand

In dem bereits bekannten Bezirk hat der ganzen polnischen Schwerindustrie kommen bereits wichtige weiterverarbeitende Werke. So liegen in dem eroberten Bezirk große unmittelbar für die Rüstung wichtige Werke. Die Rüstungswerte des sogenannten zentralen polnischen Industriegebietes ist von unseren Truppen bereits am Donnerstag erreicht worden. Dieses Gebiet stellt mit zahlreichen modernen Rüstungswerken das bedeutendste Rüstungsgebiet Polens nördlich Warschau dar.

Diesmal wird England die Aushungerung nicht gelingen

England ist durch die in einer königlichen Proklamation erlassene neue Kontingenzliste wiederum, wie im Weltkriege, zu einer Kriegsführung übergegangen, die die uneingeschränkte Absperrung Deutschlands von der See zum Ziele hat. Damit wird erneut der Versuch gemacht, uns auszuhungern, d. h. die Kriegsmittel werden auch gegen Frauen, Kinder, Kranke usw. rücksichtslos eingesetzt. Diese Maßnahmen sprich den wiederholten Erklärungen der englischen Regierung, daß der Krieg nicht gegen das deutsche Volk, sondern gegen seine Führung.

Anderes als im Weltkriege wird England diesmal einen Gegner finden, gegen den diese Maßnahmen nicht nur unwirksam sein werden, sondern der imstande und willens ist, seinerseits mit wirksamen Mitteln zu antworten.

Die Kontingenzliste enthält u. a.:

- a) alle Arten von Waffen, Munition, Sprengstoffen, Chemikalien oder Vorrichtungen, die für den Gebrauch im chemischen Krieg geeignet sind, Material und Maschinen für deren Herstellung oder Reparatur; b) Brennstoffe aller Art; c) alle Nachrichtenmittel usw.; d) Geldmünzen, Edelmetalle in Barren, Banknoten, Schuldscheine und ähnliches; e) alle Arten Nahrungs- und Lebensmittel, Samen, Futter- und Futtermittel, Kleidung und Textilien sowie Materialien, die zu deren Erzeugung gebraucht werden.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Nach gestern nahm der Rückzug des geschlagenen polnischen Heeres fast an allen Fronten seinen Fortgang. Die feindlichen Nachhuttrupps vielfach durchstoßend, erreichten bewegliche Truppen mit vordersten Teilen zwischen Sandomierz und Warschau an verschiedenen Stellen die Weichsel und drangen am Nachmittag von Südwesten her in die polnische Hauptstadt ein.

In Südpolen wurde Kämpfend über die Weichsel nach Osten Raum gewonnen und mit motorisierten Verbänden Rzeszow erreicht. Bei Sandomierz gelang es, auch im Osten von der Weichsel zu lassen. In der Vormarschrichtung auf Lublin wurde westlich der Weichsel Zwolen und Radom genommen, weiter nördlich bei Gora Kalwarja bis an die Weichsel durchgestoßen. Lodz wird heute von rüd-

wärts gestellten Verbänden besetzt werden, während die Masse der dort kämpfenden Truppen an der Stadt beiderseits vorbeistreichend, südlich der Wzura dem Kampfen weichen dem Feind folgt. Die Provinz Posen wird ohne feindlichen Widerstand fortschreitend besetzt. Nordöstlich Warschau ist der Feind hinter dem Bug bei Wyszow und ostwärts gemorzen.

Die Luftwaffe hat während des ganzen Tages vor allem die Rückzugswegen des Gegners westlich und ostwärts der Weichsel angegriffen. Abgesehen von einigen Jagdflugzeugen über dem Weichseltrüben zwischen Sandomierz und Warschau trat die polnische Pilotentruppe nur noch wenig in Erscheinung.

Im Westen wurden zwei französische Flugzeuge über deutschem Gebiet abgeschossen.

Kunmehr bestätigt auch die Gavas-Agentur in einer Pariser Meldung, daß die Feindseligkeiten von jetzt an auch auf wirtschaftlichem Gebiet begonnen hätten. Es sei eine Verbindung zwischen Frankreich und dem in London geschaffenen besonderen Organismus hergestellt worden, damit die von den beiden Ländern getroffenen Maßnahmen sich gegenseitig ergänzen.

Ritterliches Verhalten deutscher U-Boote

Aus Newport wird berichtet, daß Kapitän Stedman vom Dampfer „Washington“ der United States Line über die Versenkung des 4000 Tonnen großen britischen Frachtdampfers „Oliver Grove“, der sich mit Aukerladung auf dem Wege von Ruda nach England befand, einen ausführlichen Aukerbericht erstatten habe.

Aus dem Bericht geht hervor, daß das Unterseeboot entsprechend der Vorschriften den Dampfer „Oliver Grove“ anhielt, alle Mann des Frachters anwieß, diesen zu verlassen, und den Frachter erst durch Torpedoschüsse versenkte, nachdem sich die Rettungsboote in sicherer Entfernung des zur Versenkung bestimmten Dampfers befanden. Der deutsche Unterseebootkommandant sei in seiner Behandlung der „Ueberlebenden“ äußerst höflich gewesen, habe die Kompanie der Boote nachgeprüft und die Beladungen mit dem richtigen Kurs versehen.

Kapitän Stedman berichtet weiter, daß sich das deutsche Unterseeboot erbot, die Rettungsboote des Frachters „Oliver Grove“ ins Schlepp zu nehmen und gleichzeitig SOE-Rufe auszulassen und zwei große Raketen steuern ließ, so daß der „Washington“ mäßig war, die Rettungsboote im Atlantik auf der Höhe der irischen Küste in der Nähe des Einganges des englischen Kanals zu fischen und die Beladung des Frachters zu übernehmen.

Die Mannschaft des Dampfers befand sich in guter Verfassung und fiel ausnahmslos am Leben. In dem Bericht hebt der amerikanische Kapitän Stedman noch hervor, daß das U-Boot alles getan habe, um für die Sicherheit der Beladung des versenkten Dampfers zu sorgen und erst abgedreht sei, nachdem es sich davon vergewissert habe, daß die „Washington“ sich zur Uebernahme der Beladung näherte.

Neue englische Völkerrechtsverletzungen

Aus in Kopenhagen eingelaufenen Meldungen aus Norddänemark und Süddänemark geht hervor, daß sich die englische Flugwaffe schon wieder eine Verletzung der Neutralität Dänemarks hat ausshulden kommen lassen. Dieser neue Uebergriff ist einwandfrei bewiesen.

Das Opfer des englischen Bombenabwurfes in Esbjerg, Frau Edel Hansen, wird nach einer amtlichen Mitteilung auf Staatskosten beigesetzt werden.

Wie die Osloer Zeitung „Arbeiderbladet“ aus Stavanger meldet, kreiste am 8. September früh ein großer zweimotoriger Doppeldecker längere Zeit über der Insel Krøiøya. Das Flugzeug war augenscheinlich an den dort befindlichen Schiffen besonders interessiert. Es ließ keinen Kurs landeinwärts über dem Bot-Hjord und ging schließlich im großen Bogen über Norden in westlicher Richtung zum Meer, wo es verschwand. Am Nachmittag desselben Tages wiederholte sich ein solcher Flugzeugbesuch bei Krøiøya und schließlich auch spät abends über dieser Insel und dem Bot-Hjord.



So jubelten die Graudenzler ihren Befreier zu

Die völkische Bevölkerung von Graudenz begrüßte den deutschen Truppen — hier rufen schwere Panzer ein — bei ihrem Einzug in die kraftvoll erkrankte Festungsbastion einen unbedingten herzlichen Empfang.

Stalbibliothek

A-

Theater-Wochenplan
vom 18. bis 18. September.

Sächsische Staatstheater
Opernhaus.

Sonntag (6-10): La Traviata. K. H. K. 1201-15650.
Montag (148-10): Die Gärten aus Liebe. K. H. K. 6901-7200 und 15701 bis 15750.
Dienstag (7 bis gegen 10): Feuerst. — Josephslegende. K. H. K. 12301 bis 12400 und 20801-20850.

Mittwoch (148-10): Rigoleto. K. H. K. 12901-12900 und 20851-20400.
Donnerstag (7 bis gegen 10): Die Fledermaus. K. H. K. 5701-5900 und 20401-20450.
Freitag (148 bis gegen 10): Madame Butterfly. K. H. K. 1-100, 5001 bis 6000.
Sonnabend (7-10): Der Troubadour. K. H. K. 101-300 und 20451-20500.
Sonntag (148-11): Tristan und Isolde. K. H. K. 301-500 und 21001-21050.
Montag (148 bis gegen 10): Die verkaufte Braut. K. H. K. 501-700 und 21051-21100.

Mittwoch (8-11): Struensee. K. H. K. 8901-9000, 9201-9300 und 20101-20150.
Donnerstag (8 bis gegen 11): Die Prinzipalin. K. H. K. 9301-9500 und 20151 bis 20200.
Freitag (8 bis gegen 11): Viel Lärm um nichts. K. H. K. 9501-9700 und 20201 bis 20250.
Sonnabend (8 bis gegen 11): Iphigenie auf Tauris. K. H. K. 9701-9900 u. 20251-20300.
Sonntag (8 bis gegen 11): Viel Lärm um nichts. K. H. K. 11401 bis 11600 und 22001-22050.
Montag (8-11): Der Galgenritter. K. H. K. 9901-10000 und 13001-13200.

Mittwoch (140): Dufhenta. K. H. K. 4001 bis 4800.
Donnerstag (140): Dufhenta. K. H. K. 4901 bis 5000.
Freitag (140): Dufhenta. K. H. K. 5001-5200.
Sonnabend (140): Dufhenta. K. H. K. 5201 bis 5400.
Sonntag (140): Dufhenta.
Montag (140): Dufhenta. K. H. K. 5401-5700.

4. Woche Hans Moser in seinem neuesten Lustspiel
Das Ekel
in: Fritz Kampers, Harma Rella, Else v. Mühlendorf, Josefine Dora, H. Holt Leo Fankert. Jugendl. haben Zutritt
Wo. 4, 6.15, 8.30. So. 2, 4, 7, 9 Uhr

Lichtspiele
WAISENHÄUSSTR. 22 TEL. 23000

Schauspielhaus.
Sonntag (148-11): Der Thron zwischen Erdteilen. K. H. K. 8301-8500, 18401-18450.
Montag (8-11): Ogees und sein Ring. K. H. K. 8501-8700, 18451-18500 und 20001-20050.
Dienstag (8 bis gegen 11): Viel Lärm um nichts. K. H. K. 8701-8900 und 20051-20100.

Theater des Volkes
Städt. Theater am Kildertplatz
Bis mit 20. September geschlossen.
Komödienhaus
Sonntag (140): Dufhenta.
Montag (140): Dufhenta. K. H. K. 4201-4400, 16351-16400.
Dienstag (140): Dufhenta. K. H. K. 4401 bis 46000.

Central-Theater
Abendlich 140 (sonntags auch 4): Radow-Renne: Die große Parade.

Prinzeß Lichtspiele am Dresdner Hauptbahnhof
2. Woche
Das große Filmiustspiel
Schnelder Wibbel
Hauptdarsteller: Erich Fanta, H. B. Bockhoff, Irene v. Meyendorff, Friedrich Bader, Günther Lohrer u. a.
Wo. 3.30, 6.15, 8.40. So. 2.45, 4.48, 6.50 u. 9.00
TEL. 22049

Central-Theater
20.15
Die neue Radow-**Revue**
Die große Parade
Die Schau der schönen Frauen

Senta Liberty der Revuestar
20 Parade-Girls
Riana Kosloff Wunder der Elastik
2 Buxtons Spätmacher aus Ungarn
130 Mitwirkende

Fredy Rolf der Unverwundliche
Hilde Engel Sängerin
Crayon Amüsantes und Pikantes
30 Bilder

Sonntags auch 16 Uhr

SCHÖSSERHOF
Bier- und Speisehaus
Gut besuchter Mittags- und Abendlich
Schössergasse 3 (nahe Altmarkt), Ruf. 22 729

Grundschröbchen Moritz Dresden
Restaurant — Café am Bad, Münzschweg 19, Ruf. 43069
Herrlicher Garten · Schöner Gesellschaftssaal für 79-80 Personen
geeignet für Betriebsfeiern · Kameradschafts-Abende · Hochzeiten
Inhaber: Paul Sachse

Die volkstümliche Gaststätte für Stimmung und Humor!
AH ALT-HEIDELBERG AH
Ecke Moritz- und Ringstraße
Freitag und Sonnabend lange Nacht!

Würzburger Hofbräu
Dresden, Marienstr. 40 — Hotel u. Speisegaststätte
Täglich 3 Uhr Polzeistunde

Café Waldesruh
30 Min. von Endst. Wilder Mann, Linien 3 u. 6
Bei günstiger Witterung jeden Mittwoch u. Sonntag
KAFFEE-KONZERT

Schloß-Café und Klaus Dresden, Schloßstr. 3, gegenüber dem Schloß
Jeden Abend **Künstlerkonzert** mit Musik
Jeden Montag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend bis 3 Uhr geöffnet

Donaths Neue Welt
Haltestelle 19, 119, 22
Ist Ihnen in dieser schweren Zeit für Ihren Besuch besonders dankbar!
Jeden Sonntag ab 16 Uhr **KONZERT** Der Eintritt
Jeden Mittwoch ab 16 Uhr **KIND-REPETITION** ist frei!

Ich lade Sie ein
zur zwanglosen Besichtigung meiner großen Möbelschau.
Lieferung mit eigenen Autos

Briesnitzer Möbel-Richter
Gustav Richter, Tischlermeister
Dresden-A. Amalien- Ecke Serrestraße

Stadt- und landbekannt für Billigkeit und Güte

Berg's Weinstuben Die beliebte Weingartentüte
Dresden A Kreuzstraße 7, am Rathaus
Donnerstag u. Sonnabend bis 3 Uhr geöffnet
Unterhaltungsmusik

Weinhaus Rebengold Behaglich modern eingerichtete Räume
Sonnabend und Montag **Lange Nacht!**
Dresden, Schössergasse 25
Nähe Altmarkt Am Flügel Herbert Adam

Mutter Anna die gemütliche Weinstube
Weine u. Liköre nur erst. Preisen
Kromperstr. 18, Dir. n. d. Prager Str. 1a Schoppenweine. Die Mitgl.
Dresden. — Jeden Dienstag und Sonnabend lange Nacht.

Schumanns Weinstuben
Dresden-Hornstadt, Rahnitzgasse 16, Ecke Oberbrunnen
Sie werden sich wohlfühlen / Inh. Doris Piwonka · Montag Lange Nacht

Wiener-Heuboden Original —
nur Zahnargasse Nr. 11
Täglich Unterhaltungsmusik / Sonnabend u. Sonntag bis 3 Uhr

Wasserfall-Gaststätte Dresden A
Kanalergasse
bietet Unterhaltung und la. Verpflegung
Jeden Sonnabend: **Lange Nacht**

Zoo
Paradiesgarten Zocherstraße
Jeden Sonntag ab 4 Uhr
Kabarett

Wenn Sie schon einmal im **Café „Zur Münze“**
Dresden, Münzstr. 2, am Neumarkt
Gemütlicher Aufenthalt!

LOCKWITZER HOF
Kreuzstraße 21, am Rathaus
ALTBEKANNTES SPEISELOKAL
Radeberger und Pachorr-Bräu-Biere
jeden Sonntag bis 3 Uhr

Minerva Schloßstr. 14
Früher **Café Widel**
Täglich Musik und Stimmung
Montag u. Sonnabend: **Lange Nacht**

BOLS
Dresden, Schloßstr. 8
Unterhaltungsmusik
Täglich bis 3 Uhr

MÖBEL-HESSE
Dresden A, Rosenstr. 45, nahe Ammonstr.
40 Kisten ab 150.—
25 Schlafzimmer ab 295.—
25 Speisezimmer ab 295.—
Gegründet 1875 · Telefon 41 059 · Ebestandsdarlehen!

15 geb. Planos billig gegen kleine Raten
Kegel DRESDEN
Auf Teilzahlung!

Wenn Sie Möbel haben wollen Sie Anzahl sehen! Und dazu natürlich **günstige Preise!**
Die finden Sie bestimmt in **3 Stadtwerken** und **3 Schaufenstern**
Pirnaischer Platz
Dresden
L. Isthmen Möbel-Automat
Ankauf aller Bedarfsgegenstände

LUDEWIG
Unterstützt die Insurgenten

Sicheren Boden unter den Füßen
hat die Winterzeit, die im Herbst reichlich mit Kali gedüngt wird. Im Rahmen der Düngung schützt Kali die Saat vor den Gefahren des Winters und sichert hohe, kraftvolle Ernten bester Qualität.
hilft also Deinen Säaten durch **rechtzeitige u. richtige Kalidüngung**



Ihr Teint
erfreut Sie stets durch **Dr. Gauditz-Mondekleiere!**
Wenn Sie, statt Seife, abtrocknende Seife, Mundstücke ständig verwenden, wird Ihr Gesicht jugendfrisch u. blühend! — Alle Unreinlichkeiten der Haut, wie Pusteln, Mitesser, Pickelchen, Füllhorn, Rötchen, Geschwürchen verschwinden. Wäsche u. reines Haut und strahlend glatt, geschmeidig. — Preis 0,90, Versand 0,45. — In allen Fachgeschäften.

Leihhaus
Frübel
Trompetenstr. 8, i. Dresden — Telefon 19 471

Die neuen Nähmaschinen sind ja so preiswert. Darum was mit der alten. Wir nehmen diese mit in Zahlung.
Kühler, Verrenkmasch. vor- und rückw. abend, Eise... 131.—
Besonders stabile, verrenkbare Zentralnäh- (Rendachill) Nähm. schone Möbel. Für starke Stöße sowie i. Weißbier u. Dunsenschneid- dert geeignet... 165.—
Mod. Schranknähmaschinen in großer Anzahl u. schone Ausf. 190.—, 180.—, 165.—

Fahrrad-Haufe Dresden
Wettinerstraße 19
Einige guterhaltene preiswert

Kind's Möbel
solide Preis, große Auswahl
Neustädter Markt gegenüber der Schuh-Apothek

Gold, Platin, Silber
alte Reichmünzen und Stück
Edelmetallschmelze
Metall-Rote
Dresden A, Wettinerstr. 20
Gen.-Beq. XV/40129

Die **schöne Dauerwelle** für 4,90
Nach dem Überfliegen-Selbst-Verarbeiten
Dresden, Wilsdruffer Straße 8, Tel. 13 811
Spez. Schürb., Weiden u. Weidenstr. 2-
Spez. Schürb., Weiden u. Weidenstr. 1-3

Schifferklaviere
aller Größen u. aller Preislagen

Musikhaus Otto Friebe!
Dresden, Kieselstraße,
Eckhaus Steinstr. / Ruf. 14964
Bequemste Teilzahlung

Heberzeugen!
Schlafzimmer, Eiche, Birke und
Ruhbaum imit., solide Aus-
führung, bill. 275.— Wert.
dann verteilen!
Möbel-Dämmig, Dreißig, Ring-
straße 96, gegenüber d. Reichsbank!

Ein kleines Mittel aber ganz gross

Lebewohl der Höhenrungen u. Harz-
Nadeln (u. Plaster) 65 Pfg. u. Ap-
theken u. Drogerien.
In Fr.-Dresden Dr. M. Ullmann u.
Hilfenstraße 10, am Lockenbach
H. Schröter, Bahnhofsstr. 1; in Pir-
na O. Pechel, Lorenz-Dr. Ad. Hüb-
ner; in Schöneberg (Berl.)
Dr. G. Kruse, Dr. Hermann; in Tharandt
Dr. W. Moldenhauer; Fach-Dr. C.
Mühlbauer, Wilsdruffer Straße 2.

Die Jagd geht auf!

Schon seit 18. Mai ist die Jagd auf Rebhühner eröffnet worden, und es wurde zunächst der Abschuss der kimmernden und kranken Vögel, die zur Fortpflanzung ungeeignet sind, vorgenommen.

11. Sp. Fischschwimmzylinder. Ueber den Ausbau der Luftschwimmzylinder erlassen die Bürgermeister von Fischschwimm und Fischieren eine Auf- forderung an die Einwohner, in der es u. a. heißt: Der sofortige befehlsmäßige Ausbau der Luftschwimmzylinder in allen vorhandenen Gebäuden ist dringend erforderlich und gesetzlich vorgeschrieben.

11. Sp. Wirt. In einem Zusammenstoß kam es am Freitag gegen 9.30 Uhr auf der Staats- straße in Zufeldorf zwischen einem Kraft- wagen mit Anhänger und einem Kraft- wagen.

Der Krumhermersdorfer Mörder festgenommen

Wie berichtet, hatte der zwanzig Jahre alte Hans Neubert am 30. August in Krum- hermersdorf auf seine Geliebte und deren Mutter geschossen und beide schwer verletzt.

Kirchliche Nachrichten

- für den 14. Sonntag n. Trin., 10. September, und die folgenden Wochentage.
Mittwoch 9 Predigt: Schmidt, 10.30 Rindberg.
Mittwoch 17 Bestände.
Hollertswitz-Pfarrkirche 9 Hauptg. in Pflichten: St. Marien.

Stärkung der deutschen kriegswirtschaftlichen Kraft im Osten

Die deutsche Steinkohlenwirtschaft erhält aus den Gebieten von Oberschlesien-Dombrowa und Krakau, wenn man allein die 1938er Förderung ausrechnet, eine Ausdehnung um etwa 38 Millionen Tonnen oder rund 20 Prozent.

Als zwei Millionen Tonnen. Die bisherige schlechte Ausnutzung der polnischen Anlagen läßt außerdem noch weitere erhebliche Möglichkeiten der Leistungserweiterung erwarten.

Soldatentum auch in der Heimat

In unaufhörlichem Vorwärtsdrängen ringt die deutsche Wehrmacht den Gegner nieder. Aber auch die Front im Innern ist angetrieben. Diesen Krieg führen nicht nur unsere Soldaten an den Grenzen und im Feindesland, sondern das ganze deutsche Volk.

Gern und stolz nehmen wir die Unbequemlichkeiten und Belastungen des Krieges auf uns. Die innere Front will im Eifer hinter dem Soldaten keinesfalls zurückbleiben. Der Führer hat unser aller Ueberzeugung klar und deutlich ausgedrückt, indem er sagte: „Wenn der Soldat an der Front kämpft, soll niemand am Krieges verdienen; wenn der Soldat an der Front steht, soll sich an Hause niemand seiner Pflicht entziehen.“

Musiker in der Anekdote

Anton Bruckner
Leben und Werke des großen Meisters aus Oberösterreich zwingen uns zu tiefer Ehrfurcht. Bruckner gehört zu den Komponisten, die weniger durch ihr Genie, als durch ihren außerordentlichen Fleiß und eiserne Willen Werke von unvergleichlichem Werte schufen.

Run schaut der Meister rastlos bis zu seinem Ende, und ein Werk war immer wichtiger, gigantischer als das andere. Nicht weniger als neun Sinfonien — man möchte sagen neun musikalische Monumentalbauten von außer- gewöhnlichen Formen und Ausmaßen — hat er geschaffen, die viele seiner Zeitgenossen nicht überblicken und schämen konnten und diese daher als „unförmig und bedeutungslos“ empfanden.

Septembermorgen

Auf Rebel ruhet noch die Welt,
Nach träumen Wolk und Wiesen;
Rach steht da, wenn der Schiefer fällt,
Den blauen Himmel unversteilt,
Derbsträht die gedämpfte Welt
In warmen Golde stehen. (W. Bröck)



gleich hab'n's mir 'ne Glückwunschbescheide geschickt. Na, i hab mit so g'reut, wie i die Depesch im Konservatorium g'riegt hab! Nach- ber bin i ins Imperial auf ein Gulash g'gangen.

Unter seinen zahlreichen Schülern war auch einer im vorgezeichneten Alter, der trotzdem aber nicht mit den besten Leistungen aufwartete. Als er im Unterricht die Lösung seiner Kontrapunkttaufgabe an die Wandtafel schrieb, war Bruckner mit dieser nicht einverstanden und sagte: „Is dos laudum g'macht! Herr S., So san aber a Domian!“

Seine schwersten Kampf führte Bruckner gegen die Kritiker, die alle Prädikate des Vorzuges gaben. Trotzdem ließ sich der Meister nicht unterliegen und sagte einst zu einem solchen Gegner: „Er ist der Wahnsinn — allen Respekt! Ich bin der Bruckner.“

Schicksalsschlag?

Rein! Eigene Nachlässigkeit

Der sogenannte „Rote Kahn“ hat unserem Volke alljährlich einen Schaden zu, der wert- mäßig die Höhe von 40 Millionen Reichsmark erreicht. Wären die Brandkatastrophen natur- gegeben und also wirklich nicht zu vermeiden, dann wäre es müßig, Anklagen zu erheben.

Beachtet die Verkehrsordnung

Suche eine Arbeitsfrau für Gartenarbeit, annast oder halbe Tage. S. Annin, Koffelstraße 7.

Auch in Glasowitz!
Dauerwellen la komplett RM. 5.00
Albert Kotyrba, Schillerplatz, Ruf: 30929

Letzte Meldungen

Deutschlands Ostgrenze endgültig und für alle Zeiten gesichert

Berlin, 9. September.

Dank des unabhorrlichen Vordringens der Truppen auf dem östlichen Kriegsschauplatz ist die deutsche Ostgrenze endgültig und für alle Zeiten gesichert.

Der Oberbefehlshaber des Heeres hat daher dem Führer gemeldet, daß die Notwendigkeit zur Annahme vollständiger Gewalt innerhalb der deutschen Reichsgrenze im Osten nicht mehr gegeben ist. Lediglich in der Provinz Schlesien nördlich der Oder muß an dem bisherigen Zustand aus technischen Gründen noch kurze Zeit festgehalten werden.

Der Führer und Oberste Befehlshaber hat daher angeordnet, daß die rückwärtige Grenze des Operationsgebietes mit Ausnahme von Schlesien nördlich der Oder ab 9. September 6 Uhr an die deutsche Ostgrenze vorverlegt wird.

Der Oberbefehlshaber des Heeres dankt allen Volksgenossen, daß sie opfer- und einsehensbereit die Wehrmacht jederzeit fruchtbar unterstützen und damit auch ihren Teil zum Gelingen des großen Werkes beigetragen haben.

Feindlicher Luftangriff abgeschlagen

Berlin, 9. September.

Heute nacht wurde in Nordwestdeutschland der Anflug feindlicher Flugzeuge aus nordwestlicher Richtung gemeldet. Im Küstengebiet geriet der Gegner in das Abwehrfeuer anderer Flakartillerie. Die feindlichen Flieger bogten in südwestlicher Richtung aus und trafen den Rückflug über Holland an. Bombenabwürfe haben nicht stattgefunden. An der holländischen Grenze wurden zur Abwehr der feindlichen Flugzeuge deutsche Nachtjäger eingesetzt. Ein englisches Kampfflugzeug wurde an der Straße Schouffert-Weberfeld ab. Die fluchtartige Besatzung sprang mit Fallschirm ab und wurde gefangen genommen.

Englische Neutralitätsbrecher schießen belgisches Flugzeug ab

Brüssel, 9. September.

Das belgische Landesverteidigungsministerium teilt mit:

Das belgische Gebiet ist in dieser Nacht von ausländischen Flugzeugen überflogen worden. Drei von ihnen sind von unserer Luftstreitkräfte abgeschossen worden. Ein englischer Bomber wurde zur Landung gezwungen; ein anderer, der von zwei unserer Jagdflugzeuge eingekreist wurde, wurde ebenfalls durch Schüsse auf den Motor zum Abbruch gezwungen. Ein belgisches Jagdflugzeug, gegen das der verfolgende Apparat das Feuer eröffnete, ist zerstört worden. Die beiden Fliegen haben sich im Fallschirm gerettet und sind verfehlt. Diese Beziehung anderer Neutralität hat einen energischen Protest der belgischen Regierung bei der englischen Regierung zur Folge gehabt. Die beiden belgischen Flieger sind glücklicherweise nur leicht verletzt.

Ungehinderter Schiffsverkehr nach Südosteuropa

Berlin, 9. September.

Der gesamte Frachteinverkehr auf der Donau geht ungehindert vor sich. Die deutsche Donauschiffahrt befördert alle Güter, insbesondere

Stückgüter, nach allen Donauhäfen, in die Slowakei, Ungarn, Jugoslawien, Bulgarien und Rumänien, darüber hinaus aber auch auf dem gebrochenen Verkehr über Galatz nach Istanbul und nach den Häfen des Schwarzen und des östlichen Mittelmeeres.

Weiblicher Reichsarbeitsdienst Stütze der Heimatfront

Berlin, 9. September.

Der Reichsarbeitsführer erläßt folgenden Aufruf:

Arbeitsmädchen! Eure männlichen Kameraden vom Reichsarbeitsdienst arbeiten im Verband der Wehrmacht mit auf dem Wege zum Siege.

Euch fällt die große und schöne Aufgabe an, den deutschen Müttern, besonders den in dieser Zeit durch den Wegzug der Männer doppelt schwer belasteten Landfrauen nicht nur tätige Helferinnen, sondern auch treue, liebevolle Stützen in aller feinsten Not und Sorge zu sein. Eure Väter sollen unerschütterliche Stützpunkte in der letzten deutschen Heimatfront sein. Glaube und Juvenschicht, festes Vertrauen auf den Führer, bedingungslose Unterordnung unter die Befehle, die das Wohl des Volkes vorschreibt, soll von euren Burgen ausstrahlen in jede Familie, bei der ihr zur Hilfe eingezogen seid.

Arbeitsmädchen! Ich vertraue auf euch, weil ich weiß, daß die deutsche weibliche Jugend in ihrer Liebe zu Führer, Volk und Vaterland, in ihrer Einsatzbereitschaft für die ihr anfallenden Aufgaben hinter der an der Front stehenden männlichen Jugend nicht zurückbleiben will.

Berlin, 7. September 1939.

Constantin Hierl, Reichsarbeitsführer.

Schutz gegen Volksschädlinge

Todes- und Zuchthausstrafen für gemeine Verbrecher

Berlin, 8. Sept.

Die zur Abwehr feindlicher Fliegerangriffe durchgeführte Verdunkelung darf verbrecherischen Elementen nicht den Anreiz bieten, in ihrem Schutz ein riskantes Treiben zu entfalten. Eine eben erlassene Verordnung, die vom Reichsminister für die Reichsverteidigung unter dem Vorbehalt des Generalsicherheitsrats erlassen wurde, scheidet derartigen Vergehen einen Abstrich vor:

Wer bei Fliegeralarm oder unter dem Schutze der Verdunkelung zu rauchen oder stehen, andere zu verleiben oder gar das Leben eines Volksgenossen anzugreifen unternimmt, wird mit dem Tode oder mit lebenslanger oder zeitlicher Zuchthausstrafe bis zu 15 Jahren bestraft. Derselbe Strafe trifft nach der Verordnung auch den, der in anderer Weise unter Ausnutzung der durch den Kriegszustand geschaffenen besonderen Verhältnisse eine Straftat begeht, wenn das gesunde Volksempfinden wegen der besonderen Verwerflichkeit der Straftat eine besonders harte Strafe fordert. Wer etwa einen Betrag an der Familie eines Kriegsteilnehmers darauf ausbaut, daß ihr natürlicher Beschützer, der Ehemann und Vater, im Felde steht, wer die Bestimmung über die Kriegsbewirtschaftung von Vorräten umgeht, wer Warenbestände vernichtet, um aus anderen Waren höheren Gewinn einzustreichen, wer als Verwalter kriegswirtschaftlich wertvollen Gutes in die eigene Tasche

Englands Admiralität muß die Erfolge der deutschen U-Boote zugeben

London, 9. September.

Aus Meldungen der britischen Admiralität geht hervor, daß die deutschen U-Boote der englischen Flotte schweren Schaden zufügen. Man verleiht die Ozeanflotte mit der Bekämpfung zu trösten, daß die Verluste durch die Einführung des Convoysystems (Begabe von Geleitschiffen) in Zukunft stark verringert werden werden.

Larnow versorgt das Industriegebiet von Sandomir mit Strom

Larnow, 9. September (Radio).

Durch die Einnahme von Larnow ist das sogenannte zentrale Industriegebiet von Sandomir von der Versorgung mit elektrischem Strom abgeschnitten. Ausgeschlossen sind nämlich die Großkraftwerke in der Nähe von Larnow, die das zentrale Industriegebiet vermittelst Überlandleitungen bisher versorgt haben. Das Industriegebiet von Sandomir ist nunmehr angewiesen auf Gas sowie eigene kleinere Kraftquellen.

Holland berichtet unter Schlagzeilen vom Einmarsch in Warschau

Amsterdam, 9. September.

Der Einmarsch der ersten deutschen Truppen in Warschau hat in Holland überaus starken Eindruck gemacht. Die Blätter bringen die ersten kurzen deutschen Berichte unter großen Schlagzeilen. In der Presse wird allgemein, trotz verschiedener Nachrichten von englischer und polnischer Seite über angebliche Neuorganisation des polnischen Widerstandes, deutlich zum Ausdruck gebracht, daß die militärische Lage Polens als verarmt anzusehen ist. „Nieuwe Rotterdamse Courant“ ist der Ansicht, daß es sich nach Niederwerfung der Polen herausstellen werde, ob England und Frank-

Die NS-Volkswohlfahrt unterhält bereits 51 Kleinbild- und Säuglingsheime.

reich zur Disposition ihres Verbänders Polen in den Kampf gezogen seien, oder ob es sich bei diesem Kampf nicht doch lediglich um die von England angestrebte Vernichtung der deutschen Führung handelt. In diesem Fall müsse von einem ausgeprochenen Angriffskrieg von Seiten Englands gesprochen werden.

„Hallo Janine“

im Filmopalast Heidenau, in den Stephenson-Lichtspielen Leuben, in den Lichtspielen Niederseidlitz und in der Filmischen Niederseidlitz.

Ein amüsanter Unterhaltungsfilm mit leicht beschwingter Handlung, der so recht in diese Hochsommerzeit paßt und sein Publikum findet. Jedenfalls war bereits die gestrige Erstaufführung trotz des uns freien lodenden prächtigen Wetters sehr gut besucht. Ein auf der Bühne und im Film beliebter Rollenpaar steht im Mittelpunkt des Geschehens. Ein armer, unbekannter, dabei aber begabter Komponist wird auf kurze Zeit zum angesehenen Grafen René und hat als solcher Gelegenheit, auf sein Können und Schaffen mit Erfolg aufmerksam zu machen. Daraus profitiert wiederum die Ballett-Tänzerin Janine, die auf diese Weise zu der langverheirateten Hauptrolle in einer Langrevue kommt. Im wesentlichen können überhaupt alle Beteiligten dieses Films mit seinem Ausgang zufrieden sein; es kommt beinahe niemand zu kurz, wenn man davon absieht, daß eine nicht gerade sympathische Diva ins Hintertreffen gerät und ein anderes kleines Mädchen endgültig auf seinen Grafen René verzichten muß. Der darstellerische Erfolg des Films ist einer ganzen Reihe namhafter Filmkünstler zu danken; in erster Linie Marika Rökk, dann Johannes Heesters und nicht zuletzt Rudi Godden, der in köstlicher Weise dafür sorgt, daß Humor Trumpf ist. Von den übrigen Rollenträgern seien noch Mady Rahl, Else Elster und Erich Fomte vom Dresdner Schauspielhaus genannt. Sie alle sorgen für Stimmung und überbrücken damit auch manche kleine Schwäche des Films. Erich Runze.



Ein neues Liebespaar
Marika Rökk und Johannes Heesters spielen die Hauptrollen in dem neuen Revuefilm 'Hallo, Janine!' Regie Carl Boese. Musik Peter Krauder.

Stephenson-Lichtspiele
Sonnabend: 17, 19 Sonntag: 15, 17, 19
Hallo Janine mit Marika Rökk, Johs. Heesters, Rudi Godden

Lichtspiele Zschachwitz
Sonnab., 17, 19 Sonnt. 15, 17, 19
Hallo Janine mit Marika Rökk, Johannes Heesters, Rudi Godden, Mady Rahl

Filmopalast Heidenau
Sonnabend: 17, 19 Sonntag: 15, 17, 19
Hallo Janine mit Marika Rökk

Filmschau Niedersiedlitz
Sonnabend: 17, 19 Sonntag: 15, 17, 19
Hallo Janine mit Marika Rökk

Ämtliche Bekanntmachungen
Sachs. Schw. u. Böhren, am 8. September 1939.
Der Bürgermeister zu Böhren, Lohr.
Der Bürgermeister zu Sachs. Schw., Grosch.

Puppenstube Kleinzschachwitz
Jeden Sonnabend: **Lange Nacht**
Christlicher Frauenverein
Niederseidlitz
Dienstags, den 11. September, abends 8 Uhr, **Berammlung im Kirchengemeinschaftsraum** Niederseidlitz, Festsaalstraße 2. Um zahlreiches Besuch bitten die Leiterinnen.

Alle Kleiderstoffe
Besätze, Knöpfe, Bänder, Spitzen kaufen Sie preiswert bei **Alfred Schmöcker, Pirna** Dohnasche Straße 3% Rabatt

Aus ämtlichen Bekanntmachungen
Der Landrat zu Pirna und der Oberbürgermeister zu Pirna geben bekannt:
Rohlenbezug.
Die hohen Vogerbehände lassen es zu, Rohlen in großem Umfange als bisher abzugeben. Im Ansehung an die Bekanntmachung vom 28. August wird bedarfs folgendes verfügt:
1. Lassen es die örtlichen Vogerbehände zu, so können auf die Rohlenabschnitte 2, 3 und 4 der Ausweisliste je 2 Zentner (mit 6 Zentner) Rohlen oder Bricketts abgegeben werden. Verbraucher, die ihre Winterfolge bereits eingelagert haben, dürfen Rohlen auf diesen Abschnitt nicht beziehen.
2. Gewerblische und landwirtschaftliche Betriebe können gegen Bezugschein — Mengen in dem zur Durchführung der Betriebsaufgaben notwendigen Umfange bis zum Monatsbedarf erhalten.
3. Ueber jeden Verkauf sind von den Rohlenhändlern genaue Nachweise zu führen. Die Kartenabschnitte sind von ihnen zu sammeln und am 26. September an den Ortsbürgermeister abzugeben.

Auto-Fahrschule Laubegast
Fährstraße Nr. 2, Ruf 69 1035
2 Matratzen
a 8 A, 1 Kleiderstuhl 15 A zu verkaufen. Kleinzschachwitz, Königsdorfer 141, linfs.
Blaue Maschinen-Jacken und -Hosen 3%
Fritz Hofmann, Leuben
Kurs-, Weiß- und Wollwaren Dörschstraße 11
Frau sucht Beschäftigung
als Schreibhilfe, Telephonbed., ab. d. 6. u. 12. u. 1939. Gest. St. Röhren, Festsaalstr. 11.

Auto-Verleih Dier-Zantstelle Leuben
Tel. 690206, km ab 8 1/2, neue Wagen
DAB — Opel-Rabatt — Adler-Trumpf
Handformer Fräser Dreher Kaltschmiede Freiform- und Gesenkschmiede Elektroschweißer Eisenlanghobler Stahlbauschlosser Stellmacher Hilfsarbeiter stellen sofort ein
Kelle & Hildebrandt S. H. Dresden-Niederseidlitz